

- Essenz:**        Liebliche Kinder, Vaters Shrimat zu befolgen, bedeutet Ihn zu achten. Jene, die den Weisungen ihres eigenen Geistes folgen, missachten den Vater.
- Frage:**        Wogegen hat Baba keine Einwände bei jenen, die mit ihrer Familie zu Hause leben? Doch welche Anweisung gibt Er ihnen?
- Antwort:**      Baba sagt: Haltet auf jeden Fall den Kontakt mit allen aufrecht. Geht eurer Arbeit nach. Kommt mit anderen Menschen in Kontakt. Wenn farbige Kleidung erforderlich ist, dann tragt sie. Baba hat dagegen keine Einwände. Der Vater gibt nur die Anweisung: „Kinder, beendet eure Anhänglichkeit an alle Beziehungen des Körpers sowie euren eigenen Körper und erinnert euch an Mich.“

**Om Shanti.** Shiv Baba sitzt hier und erklärt euch Kindern, d.h. Er regt euch dazu an, Ihm ebenbürtig zu werden. „Ich bin der Ozean des Wissens und auch ihr Kinder solltet so sein.“ Ihr lieblichen Kinder wisst, dass nicht alle den gleichen Zustand erreichen werden. Jeder Einzelne von euch muss sich individuell bemühen. An einer Schule studieren viele Studenten, aber nicht alle bestehen mit Auszeichnung. Dennoch regt der Lehrer jeden an, sich zu bemühen. Kinder, auch ihr bemüht euch. Wenn der Vater fragt, was ihr werden wollt, dann antworten alle: Wir sind hier, um uns von einem gewöhnlichen Mann in Narayan und von einer gewöhnlichen Frau in Lakshmi zu verwandeln. Das ist gut, aber achtet auch auf euer Verhalten! Der Vater ist der Allerhöchste. Er ist der Lehrer und Guru. Niemand kennt diesen Vater. Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba unser Baba, Lehrer und Satguru ist. Es ist jedoch schwierig, Ihn zu erkennen, wie Er wirklich ist. Ihr erfahrt die Beziehung mit dem Vater, vergesst aber Seine Rolle als Lehrer und Guru. Ihr Kinder solltet Ihn auch als Vater achten. Was bedeutet es, Ihn zu achten? Ihn zu achten, bedeutet Seine Lehren gut zu studieren. Der Vater ist sehr lieblich. Euer Glücksbarometer sollte innerlich ansteigen! Euer Glück sollte mit soviel Begeisterung gepaart sein, die euer Gehirn quasi „explodieren“ lässt! Fragt euch selbst: Erfahre ich so viel Glück? Darin können nicht alle gleich sein. Es gibt riesige Unterschiede, in welchem Ausmaß jeder Einzelne studiert. In weltlichen Schulen sind die Unterschiede ebenfalls groß. Dort unterrichtet ein gewöhnlicher Lehrer, wohingegen dieser Eine hier außergewöhnlich ist. So einen Lehrer kann es kein zweites Mal geben! Niemand weiß, dass der Unkörperliche Vater auch der Lehrer ist. Obwohl sie den Namen „Shri Krishna“ nennen, wissen sie nicht, dass er nicht der Vater sein kann. Krishna ist eine Gottheit. Viele tragen den Namen „Krishna“. Sobald sie jedoch „Krishna“ sagen, haben sie sein Bild vor Augen. Er ist ein körperliches Wesen. Ihr wisst, dass dieser Körper hier nicht Shiv Baba gehört. Er selbst sagt: „Ich habe ihn ausgeliehen.“ Brahma war früher nur ein gewöhnlicher Mensch. Er ist nicht Gott. Nur der Unkörperliche ist Gott. Er verrät euch Kindern jetzt so viele Geheimnisse! Es ist für euch jetzt jedoch noch nicht möglich, den Vater und Lehrer vollständig zu verstehen und ihr vergesst auch immer wieder. Euer Bewusstsein wird zu körperlichen Wesen hingezogen. Bis jetzt seid ihr noch nicht voll davon überzeugt, dass Shiv Baba tatsächlich der Vater, Lehrer und Satguru ist. Ihr vergesst es immer noch. Würden Schüler jemals ihren Lehrer vergessen? Schüler, die in einem Internat leben, vergessen das nie. Die Erinnerung von Internatsschülern ist gewiss stabil, wohingegen ihr hier nicht dieses feste Vertrauen habt. Jeder von euch befindet sich bis zu dem Grad im „Internat“, der seinen Bemühungen entspricht. Obgleich ihr alle Studenten seid, haben nicht alle dieses feste Vertrauen. Baba weiß, dass jeder von euch entsprechend seiner Bemühungen seine individuelle gesellschaftliche Position beansprucht. Im weltlichen Studium werden einige Anwälte und andere Ingenieure oder Ärzte. Hier werdet ihr die Meister der Welt. Wie sollte demnach das Bewusstsein solcher Studierenden sein? Ihr Verhalten und ihre Sprechweise sollten sehr gut sein. Der Vater betont: „Kinder, weint niemals aus Verzweiflung, denn ihr werdet Meister der Welt.“ Aus Verzweiflung zu weinen, ist die schlimmste Form des Weinens. Der Vater sagt: „Jene, die weinen, verlieren.“ Sie verlieren das edelste Königreich der Welt. Ihr erklärt, dass ihr gekommen seid, um euch von einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln, aber ihr verhaltet euch nicht dementsprechend. Alle setzen sich unterschiedlich stark ein. Einige bestehen mit guten Noten und erhalten ein Stipendium, wohingegen andere durchfallen. Alle sind unterschiedlich. Selbst unter euch studieren einige, aber andere nicht. Die Dorfbewohner wollen nicht studieren, aber wenn ihr sie darum bittet, Gras zu schneiden, werden sie dies gerne tun. Sie wollen ein unabhängiges Leben führen. Ein Studium betrachten sie als Bindung. Das geht vielen so. Die reichen Landbesitzer sind genau so. Sie betrachten sich

als unabhängig und sehr glücklich. Zumindest müssen sie keiner Lohnarbeit nachgehen. Andere müssen z.B. in einem Büro arbeiten. Der Vater unterrichtet euch Kinder jetzt, um euch zu den Meistern der Welt zu machen. Seine Lehren helfen euch nicht, hier einen Job zu finden. Durch dieses Studium seid ihr dazu auserkoren, die Meistern der Welt zu werden. Ihr werdet die Meister der Welt; Wesen die vollkommen unabhängig sind. Das ist ein sehr einfacher Aspekt. Dies ist das einzige Studium, durch das ihr zu edlen Kaisern und Kaiserinnen und rein werden könnt. Ihr erzählt, dass Menschen aller Religionen hierher kommen können, um zu studieren. Sie werden erkennen, wie edel dieses Studium ist. Der Vater lehrt euch, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Euer Bewusstsein ist jetzt sehr umfassend und subtil geworden. Entsprechend eurem individuellen Einsatz hat sich euer Bewusstsein nun vom Begrenzten ins Grenzenlose gewandelt. Ihr erfreut euch daran, andere zu Meistern der Welt zu machen. Letztlich gibt es auch dort unterschiedliche, gesellschaftliche Positionen. Auch Mägde und Diener werden benötigt. Jene, die nicht studieren, werden die Lasten derjenigen tragen, die studiert haben. Deshalb sagt der Vater: „Wenn ihr gut studiert, könnt ihr Gottheiten werden.“ Ihr sagt, dass ihr es werden wollt, doch wenn ihr nicht studiert, was werdet ihr dann? Wenn ihr nicht studiert, heißt das, dass ihr euch nicht mit genügend Achtung an den Vater erinnert. Der Vater sagt: „Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, umso mehr werden eure lasterhaften Neigungen ausgelöscht.“ Die Kinder sagen: „Baba, wir werden nach Deinen Weisungen handeln!“ Der Vater wird uns durch Brahma Weisungen erteilen. Doch einige akzeptieren nicht einmal seine Anordnungen. Sie befolgen weiterhin die alten, verkommenen Ratschläge der Menschen. Obschon sie sehen, dass Shiv Baba durch diesen „Wagen“ Anweisungen gibt, folgen sie trotzdem ihren eigenen Regeln. Sie folgen den Geboten, die nur Cents und Muschelschalen wert sind. Indem ihr Ravans Richtlinien gefolgt seid, wurdet ihr wertlos wie Muschelschalen. Rama, Shiv Baba, gibt euch jetzt Anordnungen und festes Vertrauen führt zum Sieg. Dabei wird es niemals Verlust geben. Der Vater wird sogar den Verlust in Gewinn verwandeln; aber nur für diejenigen, die überzeugt sind. Jene, die Zweifel hegen, werden innerlich nach Luft ringen. Jene, die überzeugt sind, ringen niemals nach Luft; sie erleiden nie Verlust. Baba selbst garantiert: „Wenn ihr Shrimat befolgt, kann es niemals Verlust geben.“ Die Richtlinien der Menschen werden als Anweisungen von körperlichen Wesen bezeichnet. Zur jetzigen Zeit gibt es nur menschliche Richtlinien. Man erinnert sich an menschliche Richtlinien, Gottes Anweisungen und die Weisungen der Gottheiten. Ihr habt jetzt Gottes Weisungen empfangen, durch die ihr von Menschen Gottheiten werdet. Im Paradies werdet ihr dann nur Glück erfahren. Dort gibt es keinerlei Leid, sondern nur dauerhaftes Glück. Macht jetzt die Erfahrung dieses Gefühls. Ihr erhaltet ein Gefühl für die Zukunft. Jetzt herrscht das höchst glückverheißende Übergangszeitalter und ihr erhaltet Gottes Richtlinien. Der Vater sagt: „Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter.“ Nur ihr kennt den Einen. Ihr folgt Seinen Richtlinien. Der Vater sagt: „Kinder, bleibt auf jeden Fall bei eurer Familie.“ Wer behauptet, dass ihr eure Kleidung ändern müsst? Tragt was ihr wollt. Ihr kommt mit vielen Menschen in Kontakt. Gegen farbige Kleidung ist nichts einzuwenden. Tragt die Kleidung, die ihr tragen wollt! Sie hat keine Bedeutung. Der Vater sagt: „Entsagt der Körperidentifikation und allen körperlichen Beziehungen.“ Ihr könnt anziehen, was ihr möchtet. Seht euch einfach als Seelen an und erinnert euch an den Vater. Entwickelt diese feste Überzeugung. Ihr wisst auch, dass es die Seele ist, die rein oder unrein ist. Einen Mahatma bezeichnet man als großartige Seele. Man sagt niemals „Großartige Höchste Seele“. Es klingt falsch, das zu sagen. Dies sind so gute Punkte, die es zu verstehen gilt. Der Eine Vater ist der Satguru, der alle erlöst. Dort gibt es keinen vorzeitigen Tod. Ihr Kinder versteht jetzt, dass der Vater euch erneut in Gottheiten verwandelt. Früher wart ihr euch dessen nicht bewusst. Ihr kanntet noch nicht einmal die Dauer des Kreislaufs. Ihr seid jetzt an alles erinnert worden. Ihr Kinder wisst auch, dass es die Seele ist, die als lasterhaft oder als wohlthätig bezeichnet wird. Man sagt nie: Lasterhafte Höchste Seele! Es ist so unvernünftig zu behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei! Der Vater sitzt hier und erläutert das. Ihr versteht jetzt, dass nur der Vater alle 5.000 Jahre kommt, um euch von lasterhaften in wohlthätige Seelen zu verwandeln. Er verwandelt nicht nur *eine* Seele, sondern alle Kinder. Der Vater sagt: Ich bin der Grenzenlose Vater, der euch Kinder verwandelt. Gewiss werde Ich euch Kindern grenzenloses Glück bescheren. Im Goldenen Zeitalter leben nur reine Seelen. Reine wohlthätige Seelen werdet ihr durch den Sieg über Ravan. Ihr merkt, wie viele Hindernisse Maya erschafft. Sie raubt euch den Atem! Euch ist klar, wie der Krieg gegen Maya aussieht. Die Menschen haben jedoch einen Krieg zwischen den Armeen der Kauravas und der Pandavas dargestellt. Niemand weiß etwas über euren Krieg; er findet im Verborgenen statt. Nur ihr wisst davon. Ihr Seelen müsst Maya bekämpfen. Der Vater sagt, dass die sinnliche Begierde

euer größter Feind ist. Mit Hilfe der Yogakraft besiegt ihr sie. Jene, die satopradhan waren, sind jetzt tamopradhan geworden. Der Vater sagt: „Ich trete in Brahmas Körper ein, wenn er das Ende seines letzten von vielen Leben erreicht hat.“ Er ist vollkommen unrein geworden, was auch auf euch zutrifft. Baba sagt es nicht nur zu einem, sondern, in abgestufter Form, zu allen. Ihr erkennt eurem Zustand entsprechend, wer welche Position beanspruchen wird. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, werdet ihr noch viel mehr erfahren. Ihr werdet eine Vision des Rosenkranzes erhalten. Wenn die Kinder in einer Schule versetzt werden, erfahren sie dies, wenn sie ihr Zeugnis erhalten. Baba fragte einmal ein Kind: „Woher sind Deine Prüfungsunterlagen gekommen?“ Das Kind sagte: „Aus London.“ „Woher wirst Du jetzt Deine Prüfungsunterlagen erhalten?“ „Sie werden von oben kommen.“ Ihr werdet von allem Visionen erhalten. Dies ist solch ein wunderbares Studium. Niemand ahnt, wer euch unterrichtet. Sie sagen: „Gott Krishna spricht.“ Alle lernen unterschiedlich gut und dementsprechend erfahren Sie auch Glück. Man erinnert sich: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude erfahren möchtet, fragt die Gopes und Gopis.“ Dies wird der Endzustand sein. Der Vater hat erklärt: Obwohl Er weiß, dass ein Kind nie versagen wird, kann man nie sagen, was wirklich geschieht. Vielleicht studieren sie nicht oder es liegt nicht in ihrem Schicksal. Wenn ihnen der kleinste Hinweis gegeben würde: „Geh und richte Dir ein Zuhause ein!“, dann würden sie geschwind in die andere Welt wechseln. Sie pendeln von einem Extrem ins andere. Ihr Verhalten und ihre Sprechweise sind dementsprechend. Sie denken, wenn sie eine bestimmte Anweisung erhalten, dann können sie gehen und allein wohnen. Man erkennt dies an ihrem Verhalten. Es bedeutet, dass sie nicht überzeugt sind und nur aus Verzweiflung hier sitzen. Es gibt viele, die noch nicht einmal den 1. Wissenspunkt verstehen. Einige setzen sich noch nicht einmal hin, um zu lernen. Maya lässt sie nicht studieren. Solche Seelen gibt es in allen Centern. Sie kommen nie, um zu studieren. Das ist ein Wunder! Dieses Wissen ist so erhaben! Gott lehrt euch! Wenn Baba ihnen sagt, dass sie etwas unterlassen sollen, dann hören sie weg und tun weiterhin falsche Dinge. Es wird ein Königreich gegründet und eine vollständige Hierarchie wird benötigt; von unten bis hin zur Spitze. Es gibt unterschiedliche gesellschaftliche Stellungen. Auch hier ist die Position unterschiedlich. Worin liegt also der Unterschied? Dort ist die Lebensspanne lang und es herrscht Glück, wohingegen hier die Lebensspanne kurz ist und es Leid gibt. Diese wunderbaren Aspekte sind euch Kindern bewusst. Dieser Weltfilm wurde erschaffen, so dass ihr in jedem Kreislauf dieselbe Rolle spielt. Ihr spielt sie in jedem Kreislauf. So eine winzige Seele enthält so eine riesige Rolle! Die Seelen nehmen wieder dieselben Gesichtszüge an und legen dieselbe Handlungsweise an den Tag. Der Weltkreislauf dreht sich ewig und es geschieht das, was vorbestimmt ist. Dieser Kreislauf wird sich erneut wiederholen. Ihr werdet durch die Stufen von Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo gehen. Hierbei gibt es nichts, was einen verwirren könnte. Okay, betrachtet ihr euch als Seelen? Ihr wisst, dass Shiv Baba der Vater der Seelen ist. Jene, die satopradhan werden, werden auch wieder tamopradhan. Indem ihr dann an den Vater denkt, werdet ihr erneut satopradhan und das ist gut so. An diesem Punkt solltet ihr mit euren Erklärungen aufhören. Sagt ihnen, dass der Grenzenlose Vater euch als Erbschaft das Paradieses gibt. Er allein ist der Läuterer. Der Vater vermittelt Wissen. Es geht hierbei nicht um Schriften. Woher stammen die ersten Schriften? Die Schriften entstehen, wenn die Ausdehnung stattfindet. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften; es wird nichts Altes fortgeführt. Der Name und die Gestalt von allem ändert sich. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Weint nie aus Verzweiflung. Prägt euch ein, dass ihr diejenigen seid, die Meister der Welt werden. Euer Verhalten und eure Sprechweise sollten daher sehr gut sein. Weint niemals.
2. Seid überzeugt und folgt Babas Weisungen. Werdet niemals verwirrt und lasst es nicht soweit kommen, dass ihr euch die Luft wegbleibt. Festes Vertrauen führt zum Sieg! Befolgt deshalb nicht die eigenen Gebote, die nur Cents wert sind.

**Segen:** Möget ihr stets heiter und frei von Sorgen sein und auf leichte Weise Sieg erlangen, indem ihr festes Vertrauen bewahrt.

Das Zeichen für Vertrauen ist ein leichter Sieg, aber es muss Vertrauen in allen Aspekten vorhanden sein. Es sollte nicht nur vollkommenes Vertrauen in den Vater geben, sondern auch Selbstvertrauen, Vertrauen in die Brahmanenfamilie und in jede Szene des Dramas. Euer Vertrauen sollte in trivialen Dingen nicht schwanken. Habt stets im Bewusstsein, dass das Ziel des Sieges absolut gesichert ist. Die Kinder, die Vertrauen haben, fragen niemals: „Was ist geschehen?“ oder „Warum ist es geschehen?“ und sie bleiben stets sorgenfrei und heiter.

**Slogan:** Anstatt Zeit zu verschwenden, entscheide dich sofort und bereinige die Situation.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***